

Live-Mitschnitte (Auszüge) der Konzerte vom 22.9.2011 und 17.2.2012

Giuseppe Saverio Mercadante (1795 – 1870)

Konzert für Flöte und Streicher e-Moll op. 57

1	Allegro maestoso	9:53
2	Largo	4:15
3	Rondo	6:24

Konzert vom 17. Februar 2012

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

4 – 8	Fünf Kontretänze für Flöte, zwei Violinen, Baß und kleine Trommel KV 609	7:19
-------	--	------

Konzert vom 17. Februar 2012

Jean Francaix (1912 – 1997)

Divertissement für Fagott und Streicher

9	Vivace	2:24
10	Lento	2:39
11	Vivo assai	2:27
12	Allegro	8:26

Konzert vom 22. September 2011

Isaac Albeniz (1860 – 1909)

Cantos de Espana op. 232

14	Preludio	5:50
15	Oriental	3:29
16	Bajo la palmera	4:18
17	Cordoba	6:02
18	Seguidillas	3:14

Konzert vom 22. September 2011

Gesamtspielzeit: 69:39



Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Johannes Klumpp, Dirigent
Sebastian Wittiber, Querflöte
Rie Koyama, Fagott

Aufnahme: GLS Studios GmbH, München · Layout: Sonja Langbein · © und ® by Karl-Werner Joerg
Veranstalter: Bad Homburger Schlosskonzerte · Karl-Werner Joerg · Mainzer Straße 11 · 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06007 9300-76 · Fax -78 · E-Mail: info@badhomburger-schlosskonzerte.de
www.badhomburger-schlosskonzerte.de (in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.)



Live-Mitschnitte 2011/2012

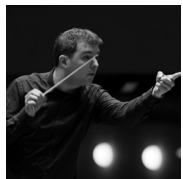
Johannes Klumpp Dirigent

Sebastian Wittiber Querflöte

Rie Koyama Fagott

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Johannes Klumpp



Johannes Klumpp gilt als einer der hoffnungsvollsten Vertreter der Generation junger deutscher Dirigenten.

Sein Studium in den Fächern Dirigieren

und Viola absolvierte er in Weimar. 2005 wurde Johannes Klumpp ins Dirigentenforum des Deutschen Musikrats aufgenommen, seit 2010 ist er Mitglied der Künstlerliste „Maestros von morgen“. 2006 erhielt er für „besondere künstlerische Leistungen“ den Weimarer „Franz Liszt-Preis“. Nach einem 2. Platz beim Dirigentenwettbewerb Besancon 2007 gewann Johannes Klumpp den 1. Preis sowie den „Sonderpreis für begleitendes Dirigieren“ beim „4. Hochschulwettbewerb Dirigieren in memoriam Herbert von Karajan“. Beim Deutschen Dirigentenpreis wurde er 2011 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Von 2009 bis 2011 war Johannes Klumpp 1. Kapellmeister am „Musiktheater im Revier“ Gelsenkirchen. Seine rege Konzerttätigkeit führt Johannes Klumpp vor bedeutende Orchester wie die Düsseldorfer Symphoniker, das Russian Philharmonic Orchestra, das Rundfunkorchester Köln, die Dresdner Philharmonie und viele andere.

Sebastian Wittiber



stammt aus Frankfurt/Main. Er war Mitglied des Hessischen Landesjugendorchesters und des Jugendorchesters der Europäischen Gemeinschaft unter Claudio Abbado,

studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main bei Prof. Vladislav Brunner und wurde u.a. 1. Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. 1989 wurde er im Alter von nur 21 Jahren als stellvertretender Soloflötist Mitglied des hr-Sinfonieorchesters und ist seit 1999 dessen 1. Solo-Flötist. Seit 2007 musiziert er regelmäßig mit dem Dirigenten, Harfenisten und Pianisten Erik Nielsen in einem festen Duo. Seit Sommer 2007 ist er zusätzlich Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele. Solistisch arbeitete er u.a. mit Eliahu Inbal, Karl-Heinz Stockhausen, Christopher Hogwood und Matthias Pintscher zusammen und trat erfolgreich im In- und Ausland auf. Im Mai 2009 hatte er sein Debüt in Australien, als Solist mit dem Melbourne Symphony Orchestra. Außerdem ist Sebastian Wittiber seit 1999 Lehrbeauftragter für Flöte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main.

Rie Koyama



Rie Koyama, geboren am 09.04.1991 in Stuttgart, hat mit ihren jungen Jahren schon bei 21 bedeutenden nationalen und internationalen Wettbewerben hintereinander den 1. Preis

gewonnen. U.a. den Deutschen Musikwettbewerb 2012, den 57. Hochschulwettbewerb der deutschen Musikhochschulen. Rie war Stipendiatin der Jürgen Ponto-Stiftung, ab Herbst 2010 der Rohm Music Foundation in Japan und ab Mai 2012 der Deutschen Stiftung Musikleben. Sie ist eine gefragte Solistin bei renommierten Orchestern, wie u.a. dem Beethoven Orchester Bonn, dem Brandenburgischen Staatsorchester, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Korean Chamber Orchestra, dem Osaka Symphony Orchestra, der Polnischen Kammerphilharmonie. Seit 2004 ist sie Fagottistin beim Stuttgarter Kammerorchester unter der Leitung von Dennis Russell Davies und Michael Hofstetter, seit 2008 beim Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Prof. Sebastian Tewinkel, seit 2010 am Bach-Collegium Stuttgart unter der Leitung von Helmuth Rilling.

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim



Das mit Musikern aus sieben Nationen besetzte Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim gehört zu den renommiertesten Ensembles seiner Art in Europa. 1950 von Friedrich Tilegant gegründet, fand es rasch internationale Anerkennung und war bald mit musikalischen Größen wie Maurice André und Yehudi Menuhin zu hören. Auf seinem Erfolgsweg hat es an die 250 Schallplatten und CDs eingespielt. Auch heute arbeitet es unter der Leitung von Chefdirigent Sebastian Tewinkel mit prominenten Solisten und Partnern wie Nigel Kennedy, Mischa Maisky, Christian Tetzlaff und Giora Feidman zusammen und war bei Festivals in ganz Europa, in den USA und Japan zu Gast.